

worden, so wie dadurch, daß man den Führern überlassen habe, die ihnen günstig scheinenden Veränderungen der Lage und Entfernung der Roststäbe selbst vorzunehmen. Nicht jede Kohle eigne sich gleich gut; man habe mit oberschlesischen Kohlen und mit niederschlesischen Versuche angestellt. Die Kohlen aus der Königshütte bei der Königshütte seien sehr geeignet, jedoch nicht für den genannten Gebrauch zu erhalten, die Kohlen aus dem Jakobschacht dagegen seien viel weniger brauchbar, da sie bei dem Brennen zerspringen und sehr viel Ginders geben; die Kohlen aus dem Schacht Königin Louise wären auch nicht sonderlich, aber besser als die vorigen. Dagegen seien die niederschlesischen Kohlen des Waldenburger Reviers, namentlich die aus dem Wrangelschacht, ganz vorzüglich zur Lokomotivfeuerung brauchbar. Gegenwärtig würden sämtliche Züge, sowohl Personen- als Güterzüge, zur Hälfte mit Coles, zur Hälfte mit Steinkohlen geheizt. Freilich lasse sich der Rauch und der dadurch herbeigeführte Schmutz und das unsaubere Aussehen der Maschine noch nicht beseitigen. Die Versuche mit Braunkohlenfeuerung haben keine günstigen Resultate gegeben, und namentlich wäre das heftige Funkensprühen bei Braunkohlenfeuerung lästig und gefährlich.

c) Als dritte Verbesserung in der Deconomie des Brennmaterials bei Lokomotiven erwähnt Hr. Malberg die Einführung der Kirchwegerschen Kondensfajlon. Indem derselbe sich auf die früher mitgetheilten Erfahrungen über diese Einrichtungen bezieht, hebt er hervor, daß die Vortheile der Kirchwegerschen Kondensfajlonsvorrichtung auf der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn sich vollständig bestätigt hätten.

(Aus der Zeitschr. f. Bauwesen.)

Beitung. Ausland.

Rußland. — Unter dem Namen „Russisch-Baltische Compagnie“ hat sich in Petersburg eine neue Aktien-Gesellschaft gebildet. Zweck des Unternehmens ist die Unterhaltung einer Dampfschiff-Verbindung nebst Passagier- und Güterbeförderung zwischen den wichtigsten baltischen Häfen Rußlands und den andern europäischen Häfen bis ins mittelländische Meer hinein; außerdem darf die Gesellschaft auch eine Dampfschiffahrt auf den Flüssen Weichsel, Niemen, Dwina und Newa einrichten. Die Regierung unterstützt das Unternehmen durch verschiedene Privilegien und Erleichterungen. Das Betriebskapital ist auf 1,250,000 R. S. festgesetzt, 10,000 Aktien à 125 Rubel; durch neue Aktien-Emissionen kann das Kapital späterhin auf 2 1/2 Millionen vergrößert werden. (Mz.)

— Unter dem Namen „Wolga-Don-Eisenbahn- und Dampfschiff-Compagnie“ hat sich zu Petersburg eine neue Aktien-Gesellschaft gebildet, deren Absicht es ist, die Wolga und den Don mittelst einer Eisenbahn zu verbinden und auf dem Don und dem Asow'schen Meere eine Dampfschiffahrt zu errichten. Die Eisenbahn soll binnen 3 Jahren beendet werden. Das Betriebskapital für beide Unternehmungen ist auf 8,000,000 R. S. (16,000 Aktien à 500 R. S.) festgesetzt. (Mz.)

Vereinigte Staaten. — Nordamerika enthält, so weit die geologischen Untersuchungen bis jetzt ergeben haben, die umfassendsten Eisensteinlager der Welt, indem sich dieselben auf ganze Länder erstrecken, größer als Frankreich und Deutschland zusammengenommen und wird die Gewinnung des Erzes in den nächsten 100 Jahren mit wenig Schwierigkeiten verknüpft sein. Eine Vorstellung von dem Reichthume an Eisen gibt ungefähr die Zunahme in der Produktion. 1810 produzierten die Staaten 54,000 Tonnen; 1820: 200,000 T.; 1830: 165,000 T.; 1842: 230,000 T.; 1848: 300,000 T.; 1850: 564,758 T. und 1855: 1 Mill. Tonnen. (Fortfchr.)

Verkehr deutscher Eisenbahnen.

Königl. sächsische Staats-Eisenbahnen. — Monat Juli 1858.

Bahnlängen und deren Länge.	M.	Personenverkehr.		Güterverkehr.*		Total-Einnahme.
		Personen.	Einnahme.	Güter.	Frachtbetrag.	
Leipzig: { Zwickau } { Hof }	24.0	88,181	48,200	1,281,562	128,213	178,574
Zwickau-Schwarzberg	5.4	21,583	5,365	798,696	9,158	14,665
Ghemmitz-Niesau	8.9	36,239	13,005	374,801	26,094	39,313
Dresden-Bodenbach	8.8	58,925	19,815	870,226	30,381	51,183
Dresden-Görlitz	14.0	55,428	27,935	373,778	40,020	68,833
Summa	61.1	260,356	114,320	3,699,063	233,867	352,568

Köln-Mindener Eisenbahn. — Monat Juli 1858.

a) auf der Hauptbahn.

229,946 Personen	126,321 Thlr.
4,561,001 Ztr. Güter	255,425 „
Extraordinarien	25,806 „
Summa	407,552 Thlr.

gegen 228,711 Personen, 3,867,592 Ztr. Güter und 384,469 Thlr. Einnahme im Monat Juli 1857. Mithin im Monat Juli 1858 mehr 23,083 Thlr.

In den ersten 7 Monaten des Jahres 1858 wurden eingenommen für 1,317,267 Personen, 25,720,220 Ztr. Güter u. 2,312,904 Thlr., gegen 1,310,091 Personen, 24,673,944 Ztr. Güter u. und 2,497,419 Thlr. in 1857. Mithin pro 1858 mehr 184,515 Thlr.

b) auf der Oberhausen-Arnhemmer Zweigbahn.

42,382 Personen	14,732 Thlr.
199,792 Ztr. Güter	10,095 „
Extraordinarien	367 „
Summa	25,194 Thlr.

gegen 39,326 Personen, 127,327 Ztr. Güter und 21,750 Thlr. Einnahme im Monat Juli 1857. Mithin im Monat Juli 1858 mehr 3,444 Thlr.

In den ersten 7 Monaten des Jahres 1858 wurden eingenommen für 235,950 Personen, 1,722,875 Ztr. Güter u. 167,561 Thlr., gegen 225,054 Personen, 1,036,418 Ztr. Güter u. und 121,652 Thlr. in 1857. Mithin pro 1858 mehr 45,908 Thlr.

Ankündigungen.

K. K. priv. österr. Staats-Eisenbahn-Gesellschaft. Bekanntmachung.

[79-81]

Bei der in Gemäßheit der Kundmachung vom 19. Juli 1858 laut Notariatsprotokoll vom 20. August 1858 stattgehabten Ziehung zur Verlosung der Prioritäts-Obligazionen der k. k. priv. österr. Staats-Eisenbahn-Gesellschaft sind die nachverzeichneten 1272 Stück gezogen worden und zwar:

Von der 1. Emission enthaltend 300,000 Obligazionen von Nr. 1 bis inclus. 300,000		Von der 2. Emission enthaltend 63,636 Stück von Nr. 300,001 bis inclus. 363,636		Von der 3. Emission enthaltend 100,000 Stück von Nr. 363,637 bis inclus. 463,636		Von der 4. Emission enthaltend 100,000 Stück von Nr. 463,637 bis inclus. 563,636	
gezogene Nummern	Anzahl	gezogene Nummern	Anzahl	gezogene Nummern	Anzahl	gezogene Nummern	Anzahl
Nr. 64,901 bis 65,000	100	Nr. 343,801 bis 343,900	100	Nr. 369,501 bis 369,600	100	Nr. 538,601 bis 538,700	100
„ 130,001 „ 130,100	100	„ 343,658 „ 343,700	43	„ 372,001 „ 372,100	100	„ 560,901 „ 561,000	100
„ 228,301 „ 228,400	100			„ 388,931 „ 388,956	26	„ 535,531 „ 535,556	26
„ 245,701 „ 245,800	100						
„ 276,701 „ 276,800	100						
„ 279,801 „ 279,900	100						
„ 67,224 „ 67,300	77						
Zusammen	677		143		226		226

Die Rückzahlung der oben verzeichneten 1272 Obligazionen erfolgt gegen Rückstellung der Original-Obligazionen vom 1. September 1858 angefangen mit dem Betrage von 500 Francs für jede Obligazion, welcher Betrag bei den, bei der gesellschaftlichen Centralkasse in Wien bewerkstelligten Rückzahlungen in Bank-Waluta nach dem durchschnittlichen Mittelkurse der vorhergehenden Woche berechnigt werden wird. Von den sämtlichen oben verzeichneten verlosten Obligazionen werden vom 1. September 1858 an keine Interessen mehr bezahlt.

Wien, am 21. August 1858.

Von der General-Direktion der k. k. priv. österr. Staats-Eisenbahn-Gesellschaft.

Redaktion: C. Egel und E. Klein. — In Kommission der J. B. Metzler'schen Buchhandlung in Stuttgart.